

MAKIES

Handwerkliches Geschick gefragt

Marco Kurmann (18) ist im letzten Ausbildungsjahr als Produktionsmechaniker EFZ. Ihm gefällt die Vielseitigkeit seines Berufs.

Der Produktionsmechaniker hat ein breites Aufgabengebiet. „Wir halten Anlagen in stand, reparieren Defektes oder ändern etwas ab, um in der Produktion eine Verbesserung zu erreichen“, sagt Marco Kurmann. Oft arbeitet er im Team mit seinem Lehrlingsbetreuer Edwin Marbach zusammen.

Gefragt sei nebst handwerklichem und technischem Geschick auch Ausdauer, „denn nicht alles funktioniert gleich auf Anhieb“. Eine gewisse Widerstandsfähigkeit sei zudem von Vorteil, weil man auch im Winter oft in unbeheizten Räumen oder draussen arbeite. Marco Kurmann gefällt die Abwechslung bei MAKIES. „Unser Alltag ist vielseitig. Kein Tag ist wie der andere.“

Nun geht's für den Drittmjahr-Lehrling in den Schlusspurt. Zuerst steht die IPA (individuelle praktische Arbeit) auf dem Plan, welche zur Gesamtnote zählt. Marco Kurmann wird dabei selber eine Werkbank für den Betrieb herstellen und diese Arbeit auch schriftlich dokumentieren. Und danach tritt er zur Abschlussprüfung an. Nervös? „Ich muss schon noch lernen, aber ich bin zuversichtlich, dass es klappen wird.“

Mein Arbeitsplatz



Marco Kurmann absolviert bei MAKIES die dreijährige Lehre als Produktionsmechaniker EFZ.

Lehrstelle als Produktionsmechaniker



Im Kies- und Betonwerk der MAKIES in Gettnau ist auf Sommer 2019 eine Lehrstelle als Produktionsmechaniker EFZ frei.

Wer ein gutes praktisches und technisches Verständnis hat, Freude an der Arbeit von Hand und mit Maschinen mitbringt, teamfähig und zuverlässig ist, kann sich jederzeit für eine Schnupperlehre melden.

Weitere Auskünfte erteilt Urs Marti, 041 989 89 89, u.marti@makies.ch.